

MICHEL & SCHORSCH SLOT CARS FÜR'N BERG

*Neue Geschichten
Folge 16*



GESCHICHTEN AUS DER WERKSTATT

Vorwort

Michel und Schorsch – die beiden Schrauber aus der Carrera-Klinik treiben seit Ende 2008 ihr Unwesen in diversen Slotcar-Foren.

Michel, mehr so der intellektuelle Part, stets mit einem guten Ratschlag zur Stelle. Gibt auch gerne mal die Richtung vor und organisiert die Arbeiten. Weniger vorteilhaft könnte man ihn auch als Klugscheisser bezeichnen.



Schorsch, der Mann für's Grobe – spricht wenig und handelt lieber. Oftmals denkt er sich lieber sein Teil und freut sich auf ein Bierchen zum Feierabend.

Siegbert Kutzlowski, genannt SiKu, war früher mal Treckerfahrer. Meist wartet er gelangweilt auf seinen Einsatz als Testfahrer. Vertreibt sich die Zeit mit der Lektüre von Motorsport-Zeitschriften. Spricht noch weniger als Schorsch. Kam erst später ins Team.



Schantalle Kutzlowski, die Schwester von SiKu. Schantalle hat leider ein Handicap. Die Amputation des rechten Unterschenkels musste aber sein, da sie sonst nicht in den Transporter gepasst hätte, den sie fahren wird.

Der „Chef“ – er sorgt für die Aufträge und lässt seinen Schraubern freie Hand. Noch nie hat ihn jemand zu Gesicht bekommen. Versteckt sich hinter dem Pseudonym Wolfgang N.



Inhalt

**Bill Rutan
Special**

The bathtub - Die Badewanne

48



Rutan Special

**Boah, is das
langweilig.**

**Och nö, nicht schon
wieder so'n Käfer.**

Michel & Schorsch

**Keine Angst, Michel, der
Chef hat gemeint, wir sollen
bloß die Fronthaube
abformen.**





Mal gespannt – Gips
und Mullbinden.

Versuch macht kluch.



Hab mal drei Lagen
von dem 20 Gramm
GFK laminiert.

Hier stinkt es.

A miniature model of a garage scene. In the foreground, a large, translucent grey plastic jug sits on a wooden plank floor. Two figures in blue jumpsuits stand on either side of the jug, each on a small black and yellow striped base. In the background, a blue workbench is cluttered with tools, and two more figures are sitting on it, reading magazines. The wall behind them is covered with various posters and signs, including one for '23. NATI... BERGRE... AM GUR...' and another for 'Kunstbergrennen'. A red and white 'GASOLIN' can is visible near the workbench. The entire scene is set against a grey background with white crumpled paper at the top and bottom.

**Sieht doch
brauchbar
aus.**

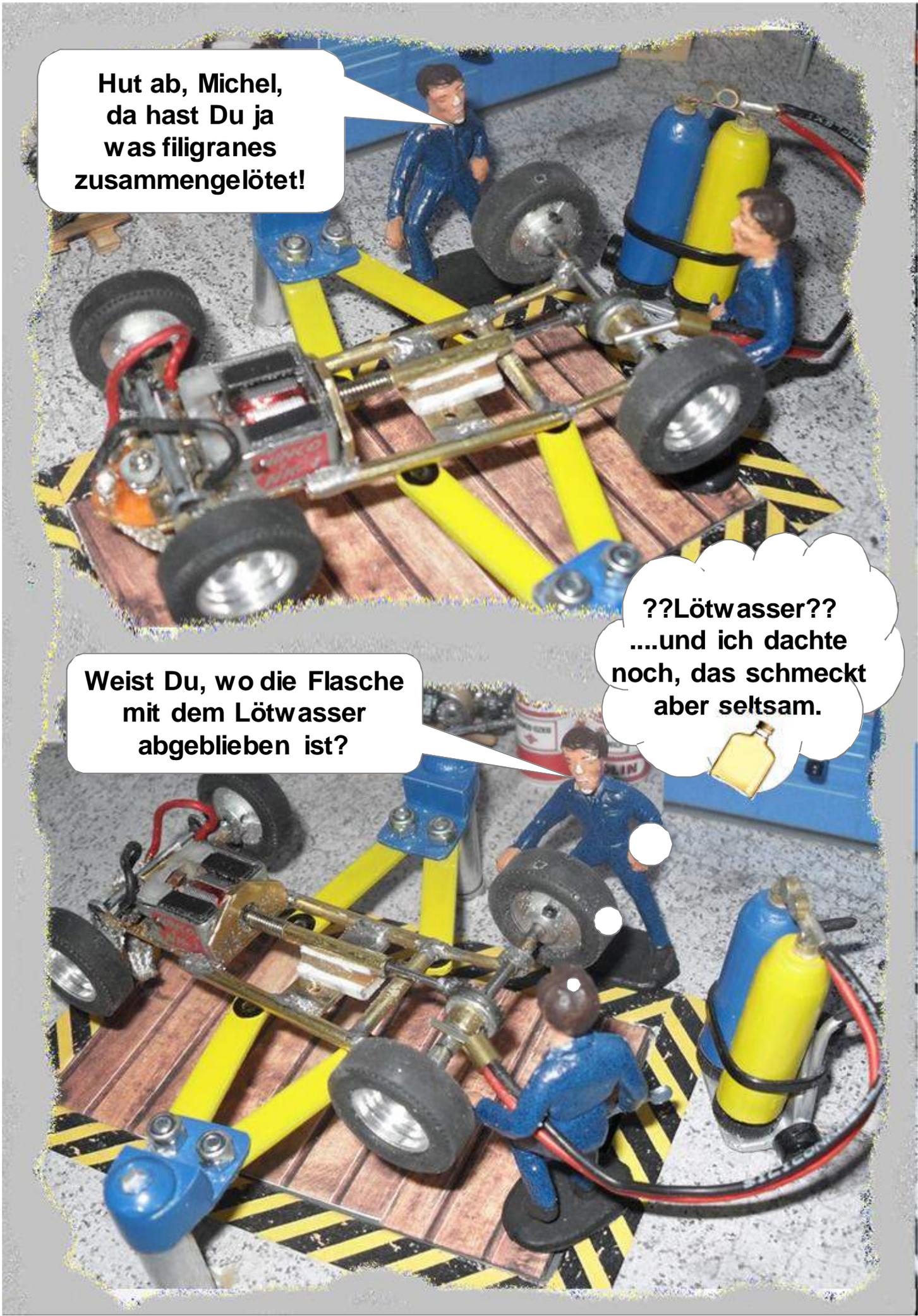
**Schon, aber wir
wissen halt immer
noch nicht, was
das am Ende
werden soll.**

**Was is`n jetzt los?
Was soll denn mit
dem ganzen
Rohrzeugs passieren?**

**Wenn die
Kerle glauben,
dass ich jetzt auch
noch an der Stange
tanze, haben sie
sich aber
geschnitten!**



**Aus dem Messinggedöns
soll ein Fahrwerk gelötet
werden und die Plastik-
rohre wären für nen
Gitterrohrrahmen- sagt
der Chef.**



Hut ab, Michel,
da hast Du ja
was filigranes
zusammengelötet!

Weist Du, wo die Flasche
mit dem Lötwasser
abgeblieben ist?

??Lötwasser??
....und ich dachte
noch, das schmeckt
aber seltsam.





Zerlegt und lackiert.

Jetzt sind wir schon auf Seite 10 und noch immer nix von einem Auto zu sehen.



Getriebeispiel noch einstellen...

.. und dann ab zur Testfahrt.



..und eine Stimme sprach aus dem Nichts....



**So, ihr Beiden, nun habt ihr alles
zusammen, um eine
Rutan-Special-Replika
zu bauen.
Also frisch ans Werk!**

Der Amerikaner Bill Rutan baute Ende der 50er Jahre auf Basis einer verkürzten Bodenplatte eines VW-Käfers einen sehr eigenwilligen Bergrenner. Er selbst nannte den Renner "Bathtub". Später wurde der Wagen auch unter den Namen "Bill Rutan Special" oder "Porsche Special" bekannt. Mit diesem Eigenbau verließ er 1961 das Mount Washington Bergrennen - Climb to the Clouds, welches auf losem Untergrund ausgetragen wurde, als Gesamtsieger.

Als Antrieb diente der Motor eines Porsche 356 Carrera, welchen er als Mittelmotor implantierte, die Fronthaube spendete ein 45er Käfer. Die Karosserie bestand im Wesentlichen aus einer mit Alublechen verkleideten Rohrkonstruktion.

Durch diese kompromisslose und spartanische Bauweise konnte ein Gewicht von nur 385 Kilogramm erreicht werden. Ausgestattet mit einer teilweise stark modifizierten Vorder- und Hinterachsaufhängung rollte der Renner auf Centerline-Felgen.

Das Fahrzeug wurde ständig überarbeitet und weiter entwickelt, so dass es "den" Rutan-Special wohl eigentlich nicht gibt.



Fahrgastzelle fertig,....

.....Haube passt auch.

Muss nur noch Motor und Getriebe rein.



So, das war`s!



Langsam sieht es
Nach „Rutan“ aus.

Ich fahr noch
Teile holen.



Sitz, Auspuff,
Lenkrad, Batterie,
Trockensumpftank
und Lachgasbottle!

Mist! Das
wichtigste
wieder
vergessen.





Für heute Feierabend.
Probefahrt morgen früh.

Na dann noch
nen Schlummertrunk
und ab ins Bettchen.



...am nächsten Morgen, Vorbereitungen zur ersten Testfahrt





Erst mal 10 Volt!

Spannung?

Und ab geht die Lucy!





Startampel grün
- und los!

Wenn ich nicht
bald auch mal
wieder fahren darf,
kündige ich!

Super handling...



...Grip ok...



Motorleistung.....



**.....bei 62 Gramm
Gesamtgewicht
ausreichend.**



Noch einmal kurz
durchbeschleunigen...



.....und dann ab in die
Vitrinenbox.



Ende der 16. Folge

...Fortsetzung folgt

